



GAL Grün-Alternative Liste Utting

Uttilo online

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom
28.07.2022



Bürgeranliegen

Ein engagierter Anwohner des Summerparks sendete bereits vor der Gemeinderatssitzung eigens angefertigte Bilder zu groben Verunreinigungen auf der Grünanlage (Bierflaschen, Müll) der vergangenen Tage. Er moniert die unhaltbaren Zustände, die seines Erachtens durch 9,- €-Ticket-Gäste, Theaterbesucher und feiernde Jugendliche entständen. Er fragt nach den Einsatzzeiten des Sicherheitsdienstes, die er zuletzt im Rahmen des 900-Jahr-Festes gesehen hätte und nach der polizeilichen Verkehrsüberwachung. Bürgermeister Hoffmann hatte sich zwischenzeitlich beim Sicherheitsdienst und der Verkehrsüberwachung nach den geleisteten Einsatzzeiten am vergangenen Wochenende erkundigt. Zeitweise wäre der Sicherheitsdienst im Dienst gewesen. Verständlicherweise ist dieser Service nicht lückenlos vor Ort. Die Empfehlung des Geschäftsführers des Sicherheitsdienstes lautet, bestenfalls zwei Einsatzleute von Freitag bis Sonntag vor Ort zu stellen, was letztlich eine Frage des Budgets sein dürfte. Nun gilt es abzuwägen, welcher Einsatz tatsächlich und in welchem Umfang nötig ist.

Info: Die vielerorts diskutierte Sicherheitswacht ist inzwischen vom Innenministerium genehmigt.

Kommentar: Insgesamt reagieren einige Anwohner des Summerparks gemeinhin recht emotional auf die Neuheiten auf der Uttinger Grünanlage – sei es auf den neu geschaffenen, wunderschönen und bestens angenommenen Spielplatz oder auf die dazu geplante Toiletteninstallation. Wie immer ein Drahtseilakt, den man im Vorfeld kaum abzuschätzen weiß, wenn es darum geht, Gemeinwohl und Komfort zu schaffen. (Nicki von Thülen)

Im Gespräch: Bau- und Vergabeprozess im Schmucker-Gelände.

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist mit dem 30. Juni 2022 liegen nun 170 Bewerbungen vor, für die die 88 Wohnungen auf dem Schmucker-Gelände zur Verfügung stehen. Dabei steht der Punktekatalog als wichtigstes Vergabekriterium im Fokus. Einzusehen

sind Exposé und Vergabekriterien unter
<https://www.utting.de/wp-content/uploads/2022/04/Expose-Schmucker.pdf>.

Das eigens von der Gemeinde Utting gegründete Kommunalunternehmen wirkt mit der Bebauung des Schmucker-Areals vom Grundsatz her der Wohnungsnot entgegen, die auch und gerade für die Uttinger Bevölkerung in den letzten Jahren entstanden ist. Laut aktuellem Zeitplan sieht das weitere Prozedere wie folgt, kurz skizziert aus:

Haus A-D: Besichtigung der Wohnungen (jeweils nur die künftigen Mieter) am 1.9.22 mit Einzugstermin am 1.1.23.

Haus E: Besichtigung der Wohnungen am 7.10.22 mit Einzugstermin am 1.3.23.

Haus F: Besichtigung der Wohnungen am 14.10.22 mit Einzugstermin am 1.4.23.



Quelle: Homepage

Die für den Vergabeprozess bestellten Wohnungsreferenten Peter Liebner, Helmut Schiller und Lisa Vogt prüfen zwischen dem 16.8.-25.8.22 die eingegangenen Bewerbungen auf ihre Berechtigungen. Auf Anregung von Patrick Schneider (GAL) wird auch ein „Tag der offenen Tür“ angedacht. Da dürfen sich dann interessierte Uttinger*innen von dem neuen Areal persönlich überzeugen.

Ergebnis im Gemeinderat: 16:0.

Kommentar: Ein Danke an die Wohnungsreferenten, die für die Bewertung der teilweise sehr umfangreichen Bewerbungen viel Zeit und Mühe aufwenden! (Nicki von Thülen)

Energie neu denken: Photovoltaik-Anlagen in Prüfung.

LENA Service prüft und berechnet in Kürze die geeigneten Photovoltaik-Anlagen zu den Kindergärten Telos und zur Ludwigshöhe. Ziel ist es, zwischen Eigenbau, Pacht- bzw. Mietmodell für beide Einrichtungen fundiert zu entscheiden .

Ergebnis im Gemeinderat: 16:0.

Kommentar: Die Gemeinde ist dran. Nicht schnell genug, aber es geht voran in die richtige Richtung! (Nicki von Thülen)

Bürgerbudget – Anträge dürfen bis 31. August 2022 eingereicht werden!

Bei der diesjährigen Dichte an großartigen Veranstaltungen (900-Jahre Utting, Seebühne „Das Dschungelbuch“, neuer Spielplatz, Spielmobil, etc.) kann es durchaus passieren, dass wichtige bürgernahe Fristen wie die für das bewährte Bürgerbudget verstreichen. Die Ideenschmiede darf deswegen noch ein wenig länger zelebriert werden. Denkt man allein an die Büchergondel, die prominent am Eingang des Summerparks platziert ist und in/an der immer Leute anzutreffen sind, gewinnt das Konzept des Bürgerbudgets stetig an „herzlicher“ Bedeutung für die Gemeinde. Da darf man sich ehrlich freuen, dass die Frist für die Einreichung von Ideen mit sozialem, nachhaltigem und/oder gemeinschaftlichem Ziel bis zum 31.8.2022 verlängert wird. Auf den Plan gerufen werden

Losleger und Dorfgestalter!

Ergebnis im Gemeinderat: 16:0.

Prinzipiell für die „Erleichterung“ im Summerpark: neue WC-Anlage.

Wohin mit einem der menschlichsten Bedürfnisse, wenn die angrenzende Gastronomie verständlicherweise ihre Örtlichkeit nicht zur Verfügung stellen möchte und die dafür geeigneten Kabinen im Strandbad eher weniger einladend wirken? Nachdem dieser Sommer sowohl durch die neu geschaffenen Einrichtungen im Park, als auch der optimalen Wetterlage zeigt, dass sich Gastfreundlichkeit und Komfort auch dahingehend ausdrücken, dass geeignete, saubere WC-Anlagen angeboten werden,

setzt sich die Gemeinde samt Rät*innen derzeit intensiv mit der Auswahl und Verortung von WC-Anlagen auseinander. Geplant und als gesichert gelten vorab schon einmal eine Anlage im Summerpark, deren Standort wie bereits angedeutet vom Landratsamt Landsberg geprüft wird und eine am *Refugium* Nähe Bahnhof. Dabei wird intensiv darauf geachtet, dass sich die Freiraumkabinen gut in die Umgebung einfügen (Holzverkleidung).

Nach Stellungnahme des VDK Landsberg sollte im Summerpark auch eine Toilette mit Wickelanlage für Menschen mit schwerem Handicap vorgesehen werden.

Diese sog. *Toilette für ALLE* wurde vom Gemeinderat bereits in das Konzept des Refugiums fest eingeplant. Sie ist nach nochmaliger intensiver Beratung und Diskussion am besten im Refugium, direkt am Bahnhofs und der Bushaltestellen untergebracht. An dieser Stelle liegt der größtmögliche, infrastrukturelle Knotenpunkt für einen Ausflug nach Utting mit oder als gehandicapte(r) Person. Die Toilettenanlage im Summerpark wird ebenso behindertengerecht ausgestattet, verzichtet dann aber auf die Wickelanlage. Auf diese Weise wird den Bedürfnissen der meisten Bürger*innen und Besucher*innen gut Rechnung getragen, aber auch konsequent darauf geachtet, dass die Anwohner möglichst „ge- und verschont“ bleiben. Kurzfristig umgesetzt wird auch eine von Lisa Vogt (GAL) angeregte bessere WC-Beschilderung im Summerpark und Seeanlage, um die derzeit verfügbaren Toilettenanlagen klarer auszuweisen. So ist zusammenfassend zu sagen, dass der Summerpark binnen eines Jahres zu einem wahren Schmuckstück mit jeder Menge Erlebniswert für viele geworden ist. Man darf sich rundum wohl fühlen.

Ergebnis im Gemeinderat: 16:0.

Im Trend: Geschwindigkeitsanzeigen.

Im Ortseingang Holzhausen steht derzeit noch eine Tempoanzeigetafel, die von privater Hand organisiert wird, um das schnelle „Ausrollen“ von Fahrzeugen in den Ort in den Griff zu bekommen. Diese nunmehr defekte Tafel wird von der Gemeinde in Kürze durch eine mobile Geschwindigkeitsanzeige (Anschaffungskosten: 1.900,- €) ersetzt, die hauptsächlich dort verortet bleibt, jedoch bei Bedarf auch an anderer Stelle betrieben werden kann. Somit zählt die Gemeinde künftig vier Anzeigetafel als ihr Eigen.

Ergebnis im Gemeinderat: 16:0.

Gute Tat für Fundtiere.

Fundtiere jeglicher Art sollen weiterhin professionelle, medizinische Versorgung erhalten. Gegen eine Schutzgebühr von nunmehr 1,- € pro Bürger*in (bisher 0,60 €) sichert der Tierschutzverein Landsberg und Umgebung e. V. eine adäquate Versorgung in jeglicher Höhe. Stemmt die Gemeinde die medizinische Versorgung von Fundtieren alleine, so kann dies - laut Erfahrungen anderer Gemeinden - weitaus teurer werden. Die Preissteigerung ist wie in den meisten Bereichen auch auf die Kostenerhöhung Tierarzt, Arzneimittel, Fahrtkosten, etc. zurückzuführen.

Ergebnis im Gemeinderat: 16:0.

Verschiedenes Wichtiges.

Bürgertreff.

Der Uttinger Bürgertreff erhält ein Fördergeld von 25.000,- €. Eine stattliche Summe, die dem Verein zugute kommt.

Ladesäulen für eFahrzeuge.

Derzeit stehen mehrere Standorte für Ladesäulen zur Diskussion. Geprüft werden derzeit der Parkplatz am Bahnhof Utting, die alte VR-Bank und der Campingplatz.

Stromausfall.

Für den Fall eines sog. *Blackouts*, also eines flächendeckenden Stromausfalls, erarbeitet die Gemeinde derzeit einen Notfallplan, im Zusammenwirken mit den anderen Gemeinden des Landkreises.

Kommentar: Was sich zunächst nicht so gravierend anhört, kann im Notfall unangenehme Folgen haben. Somit ist eine adäquate Vorbereitung sämtlicher Szenarien nicht verkehrt. (Nicki von Thülen)

Spielmobil Summerpark.

Ein rotes Zelt zierte den Summerpark in direkter Seenähe über 4 Tage im Juli. Darin wurde mit großem Erfolg fleißig gebastelt und gespielt. Großen Dank gilt Anna Schneider, Jakob Kettler und Patrick Schneider für ihren Einsatz. Das Spielmobil soll im kommenden Jahr wieder zum Einsatz kommen.

Einweihung Jugendpergola.

Am 29. Juli 2022 wurde die Jugendpergola am Rathaus eingeweiht. Bereits am ersten Wochenende strömten Jugendliche in „ihr“ neues Haus und genossen diesen Treffpunkt sichtlich.

Feuerwehr.

Die Jahreshauptversammlung der Uttinger Freiwilligen Feuerwehr fand am 30. Juli 2022 statt.

Bericht des BGM zum Sachstand Polizeibootshaus:

Staatssekretär Sandro Kirchner diskutierte Themen zu Steg und neuer Hütte in Utting. In einer Sondersitzung sollen finale Fragen beantwortet und die Pläne vom Gemeinderat abgesegnet werden.

Kommentar: Bisher gibt es einen einstimmigen Gemeinderats-Beschluss, dass das Innenministerium weitere Standorte prüfen soll und des weiteren klären soll, ob ein flaches Boot gekauft werden kann. Dass zu diesem Thema in der gleichen Gemeinderatssitzung berichtet werden soll, in der wir dann schon über die Genehmigung des Bootshauses abstimmen sollen... sagt bereits alles. (Patrick Schneider).

Beschilderung FREIZEITGELÄNDE.

Niki Högenauer regt an, das Schild FREIZEITGELÄNDE vor der Ortseinfahrt Utting von Schondorf kommend um den Vermerk CAMPING zu ergänzen. Zu viele Touristen irrten im Ort verwirrt herum und suchten den Campingplatz.

Kommentar: Ein Schild mehr – aber eines mit großem Sinn! (Nicki von Thülen)

Strandbad – Sanitäranlagen.

Niki Högenauer wies nicht das erste Mal auf den unzureichenden Zustand der Sanitäranlage im Strandbad hin. Diese seien zwar meist sauber, aber zu eng, dunkel, kalt und nicht besonders ansprechend. Es sei kein Wunder, dass viele Personen, diese nicht nutzen mögen. Damit alle den gleichen Kenntnisstand zum Thema haben, regte er an, dass sich doch jedes Mitglied des Gemeinderats zeitnah ein eigenes Bild der Situation machen möge.

Kommentar: Wir sehen es alle: Das Gebäude im Strandbad ist von außen ansprechend, aber für den Massenbetrieb der heutigen Zeit gänzlich ungeeignet. Der riesige umbaute Raum ist nur zu einem kleinen Teil für Gastro und Badebetrieb nutzbar.

Vielleicht gehen wir das Thema im Zuge der künftigen Strand-Badsanierung an. Zumindest aber die Toiletten, die in den 80ern für die Uttinger und die wenigen Sommerfrischler noch ausreichten, sollte man bald sanieren, besonders wenn wir sie weiterhin als "öffentliche Toiletten" anpreisen wollen. (Niki Högenauer)